

Bericht des Vorstandes

Christian Amsinck

Vorsitzender des Vorstandes der
Deutschen Rentenversicherung Bund

Vertreterversammlung
der Deutschen Rentenversicherung Bund
am 22. Juni 2016 in Bremen

Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA)

Zulagenverwaltung („Riester-Rente“)

Meldeverfahren Basisrente („Rürup-Rente“)

Rentenbezugsmitteilungsverfahren

Meldeverfahren der Kranken- und Pflegeversicherung

Zentrale Stelle für Pflegevorsorge (ZfP)

Verwaltungsaufgaben durch Pflege-Neuausrichtung-Gesetz

Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen: Aktuelle Arbeitsstatistik

Riester-Rente¹⁾

- | | |
|---|-------------|
| • Verwaltete Zulagenkonten (Riesterförderung) | 16,7 Mio. |
| • Zulagensumme 2016 (bis Mai) | 2,8 Mrd. € |
| • Zulagensumme seit 2003 | 22,9 Mrd. € |

Weitere Aufgaben²⁾

- | | |
|---|-----------|
| • eingegangene und weitergeleitete Rentenbezugsmitteilungen | 34,9 Mio. |
| • eingegangene und weitergeleitete Mitteilungen über Beiträge zur KV/PV | 22,4 Mio. |
| • eingegangene und weitergeleitete Mitteilungen über Beiträge zu Basisrenten (Rürup-Renten) | 1,5 Mio. |

1) Stand: 31.05.2016

2) Stand: 31.03.2016

Zentrale Stelle für Pflegevorsorge: Aktuelle Arbeitsstatistik

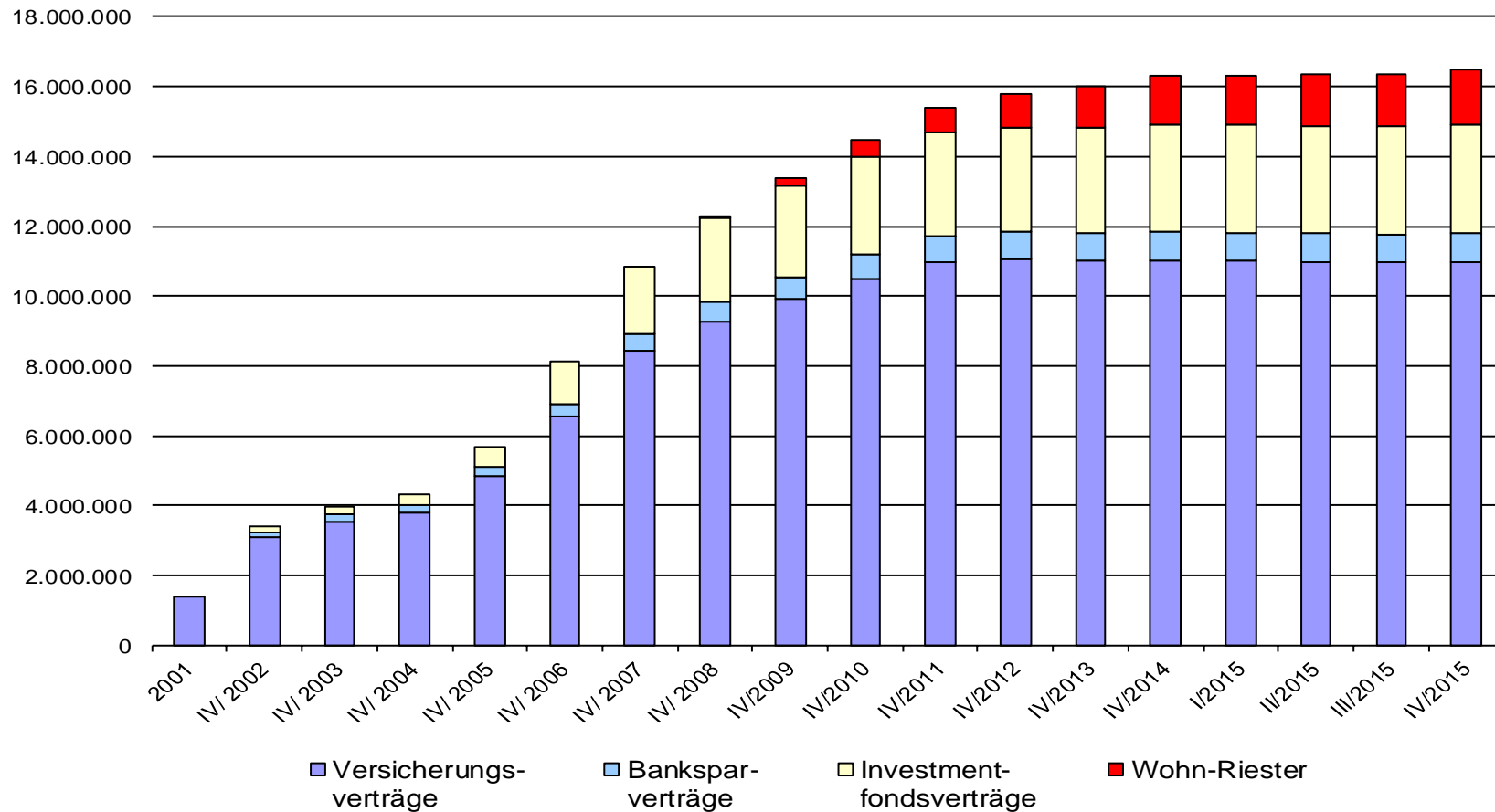
- 1. Auszahlungstermin des Jahres 2016 am 10.04.2016:
 - rd. 36,8 Mio. Euro an Zulagen
 - auf 692.108 Zulageverträge
 - an 28 Pflegeversicherungsunternehmen (PVU)

- Insgesamt wurden bislang Zulagen in Höhe von 73,9 Mio. Euro ausgezahlt.

Riester-Rente: Rechtliche Rahmenbedingungen

- Grundlage: Altersvermögensgesetz (AVmG) 2001
- Förderung durch Grund- und Kinderzulagen sowie Berufseinsteigerbonus (seit 2008); Sonderausgabenabzug
- Schrittweise Einführung der Förderung 2002 bis 2008
- Seit 2008:
 - > Grundzulage 154 €,
 - > Kinderzulage 185 € bzw. 300 € (falls Kind ab 2008 geboren)
 - > Volle Zulagen, wenn:
Eigener Beitrag + Zulagen = 4 % der maßgebenden Einnahmen

Anzahl der Riester-Verträge (jeweils zum Ende des 4. Quartals)



Quelle: BMAS (zum 31.12.2015)

Zulagen für das Beitragsjahr 2012*

Beitragsjahr	2012
Zahl der geförderten Personen insgesamt:	10.810.461
Davon	
Frauen	56,0 %
Zulageempfänger mit Kinderzulage	36,9 %
Zulagenempfänger aus den Neuen Ländern (mit Berlin):	20,3 %
Zulageförderung insgesamt (Mio. Euro)	2.667,1
Davon	
Grundzulage (Mio. Euro)	1.320,6
Berufseinsteiger-Bonus (Mio. Euro)	37,7
Kinderzulage (Mio. Euro)	1.308,8
Gesamtbeiträge** (Mio. Euro)	10.084,1

* vorläufig, Auswertungsstand 15.05.2015

** Die Gesamtbeiträge setzen sich aus den Eigenbeiträgen und Tilgungen der Zulagenempfänger und den Zulagen zusammen.

Einkommensstruktur der Zulagenempfänger - Beitragsjahr 2012 -

Maßgebende Jahreseinnahmen (in Euro)	Anteil der Zulagenempfänger* (in Prozent)
unter 10.000	24,3
10.000 bis unter 20.000	19,9
20.000 bis unter 30.000	19,1
30.000 bis unter 40.000	15,7
40.000 bis unter 50.000	9,0
50.000 und mehr	12,1

* Mittelbar berechnete Zulagenempfänger wurden nicht berücksichtigt. Abweichungen der Summe von 100 % sind rundungsbedingt.

Zulagenempfänger nach Vollständigkeit der Zulagen - Beitragsjahr 2012 -

Personen mit einer Zulage von ... bis unter ... Prozent	Anteil der Zulagenempfänger in Prozent*
100 %	55,2
90 % bis unter 100 %	7,1
75 % bis unter 90 %	8,0
50 % bis unter 75 %	11,5
unter 50 %	18,3

* Abweichungen der Summe von 100 % sind rundungsbedingt.

Gesamtbeitrag (eigene Beiträge plus Zulagen) nach Anbietertypen - Beitragsjahr 2012 -

Anbietertyp	Durchschnittlicher Gesamtbeitrag je geförderten Vertrag* in Euro,
Bausparkasse	1.074,57
Kapitalanlagegesellschaft	919,56
Kreditinstitut	819,68
Pensionsfonds	1.318,83
Pensionskasse	1.221,12
Versicherung	853,54
Zusatzversorgungskasse	893,55
Insgesamt	886,32

* Zu beachten ist, dass ein Zulagenempfänger über mehrere geförderte Altersvorsorgeverträge verfügen kann.

Zulagenquote nach Geschlecht und Region

- Beitragsjahr 2012 -

Region	Durchschnittliche individuelle Zulagenquoten* (in Prozent)		
	Männer	Frauen	Insgesamt
Alte Länder	21,9	45,2	34,9
Neue Länder	26,0	43,0	35,9
Deutschland insgesamt	22,7	44,7	35,1

* Arithmetisches Mittel aller individuellen Zulagequoten.

Sinkende Zulagenquote bei der Riester-Förderung

Beispiel: Durchschnittsverdiener, zwei Kinder (Geburtsjahr 2000 und 2008)

Zulagenanspruch: 639 Euro (154 € Grundzulage, Kinderzulagen 185 + 300 Kinderzulage)

Mindesteigenbeitrag (Eigenbeitrag für die volle Zulagenförderung):

2008  559 Euro

2016  761 Euro

Zulagenquote (Anteil der Zulage an den Gesamtbeiträgen) sinkt:

2008  53,3%

2016  45,6%

Aktuelle Diskussion um Riester-Rente

Ansatzpunkte der Diskussion:

- Mangelnde Transparenz der Produkte
- Kosten der Produkte
- Inanspruchnahme der Förderung

Bericht des Vorstandes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Vertreterversammlung
der Deutschen Rentenversicherung Bund
am 22. Juni 2016 in Bremen